

Untersuchungsbericht

Eingehende Untersuchung von drei Robinien in der Wohnanlage Herzog-Wege in Kirchheim

Auftraggeber

85551 Kirchheim

Standort der Untersuchungs- Im Bereich der Einfahrt Herzog-Albrecht-Weg
objekte

Ortstermine 29.03.2022 und 13.04.2022

Bericht Nr. 804

1 Ausgangslage

Die Bäume in der Wohnanlage Herzog-Wege e.V. wurden im März 2022 auf ihre Verkehrssicherheit hin kontrolliert. Bei dieser Kontrolle stellt sich heraus, dass zwei Robinien (*Robinia pseudoacacia*) (Baum 12 und 13) eingehend untersucht werden müssen (Bild 1), bevor eine Aussage zur Verkehrssicherheit gemacht werden kann.

Nach Rücksprache mit Frau hat mich diese am 06.04.2022 per E-Mail beauftragt, die Robinie (Baum 19) ebenfalls eingehend zu untersuchen.

Bild 1

Zwei Robinien im Bereich der Einfahrt Herzog-Albrecht-Weg. Im Vordergrund der Baum 12, im Hintergrund der Baum 13



2 Untersuchungsmethode

Die Untersuchung von Baum 12 und 13 fand am 29.03.2022 statt, die von Baum 19 am 13.04.2022.

Die Bäume bzw. die Schäden wurden fotografiert. Die Fotografien wurden mit einer SONY DSC-HX 60 erstellt. Die Stammumfänge wurde mit einem Maßband erfasst.

An den drei Bäumen wurden Messungen mit dem Resistographen IML PD 400¹ im Bereich der Stammbasis bzw. nahe dieser und an Stellen mit Auffälligkeiten durchgeführt, da bei Robinien allgemein eine Fäule im Stammbereich vorkommen kann, ohne dass Pilzfruchtkörper außen zu erkennen sind und sich bei Baum 12 zusätzlich ein Schaden an der Stammbasis befindet. Die Messkurven sind in Pkt. 4 abgebildet.

3 Ergebnisse

Bei dem **Baum 12** kommt auf der Westseite an der Basis ein alter Schaden vor (Bild 2). Die Messung 1 von Norden nach Süden hat einen normalen Kurvenverlauf. Bei der Messung 2 von Osten nach Westen besteht ab einer Bohrtiefe von 31 cm der Verdacht auf Fäule und bei der Gegenmessung 4 von Westen nach Osten liegt einer Bohrtiefe von 24 – 36 cm eine Fäule vor und anschließend bis 40 cm besteht der Verdacht auf Fäule.



Bild 2

Alter Schaden an der Stammbasis von Baum 12

Die Messungen 3, 5 und 6 auf der Südseite lassen einen Schaden in allen drei Messhöhen erkennen. Vermutlich zieht sich, ausgehend von der Gabel in etwa 3 m Höhe, eine Fäule bis an die Basis.

Der Baum ist noch verkehrssicher. Die Fäule wird sich aber im Laufe der Zeit weiterentwickeln. Sollte der Baum noch ein paar Jahre erhalten bleiben, so ist eine Kronensicherung einzubauen, um auszuschließen, dass ein Stämmeling im Bereich der Gabel ausbricht.

¹ Mit Hilfe eines Bohrgerätes wird eine dünne Bohrnadel in den Holzkörper getrieben. Das Gerät misst den mechanischen Bohrwiderstand. Auf Grund der charakteristischen Dichte von gesundem und zersetztem Holz ist es möglich, Defekte im Baum festzustellen.

Bei dem **Baum 13** liegt eine umfangreiche Fäule im Stamminneren vor. Die Messkurven 1 – 4 lassen eine ausgedehnte Fäule erkennen. Nur am äußersten Rand des Holzkörpers ist noch ein schmaler intakter Rand vorhanden. Der Baum ist nicht mehr verkehrssicher. Er sollte baldmöglichst entfernt werden.

Bei **Baum 19** haben bereits im Jahr 2020 Messungen stattgefunden. Diese Messungen können jetzt zu den aktuellen Messungen als Vergleichsmessungen herangezogen werden.

Die Messungen 1 von Norden nach Süden und die Messung 6 von W nach Osten zeigen eine ausgedehnte Fäule an der Stammbasis auf. Hier ist nur noch ein schmaler, intakter Holzmantel vorhanden. Bei der Messung 6 ist die Fäule im Vergleich zu der Messung von 2020 im Stamminneren weiter fortgeschritten. Die Gegenmessung 3 von Osten nach Westen (leicht schräg in den Wurzelstock) zeigt ebenfalls eine Veränderung auf, wobei man hier noch von einem Verdacht auf Fäule ausgegangen werden kann.

Die Messung 4 von SSO nach NNW ist ähnlich der Messung 2020, jedoch liegt im Stamminneren bereits ein Schaden vor. Nachdem es sich bei der Messung 4 um die Gegenmessung von Messung 1 handelt, kann nicht ausgeschlossen werden, dass es sich bei dem Schaden bereits um den Übergang zu der ausgedehnten Fäule handelt.

Die Messung 5 von Südwesten nach Nordosten hat einen unauffälligen Kurvenverlauf.

Da sich die Fäule im Stamminneren weiter ausgedehnt, wird die Fällung des Baumes empfohlen.

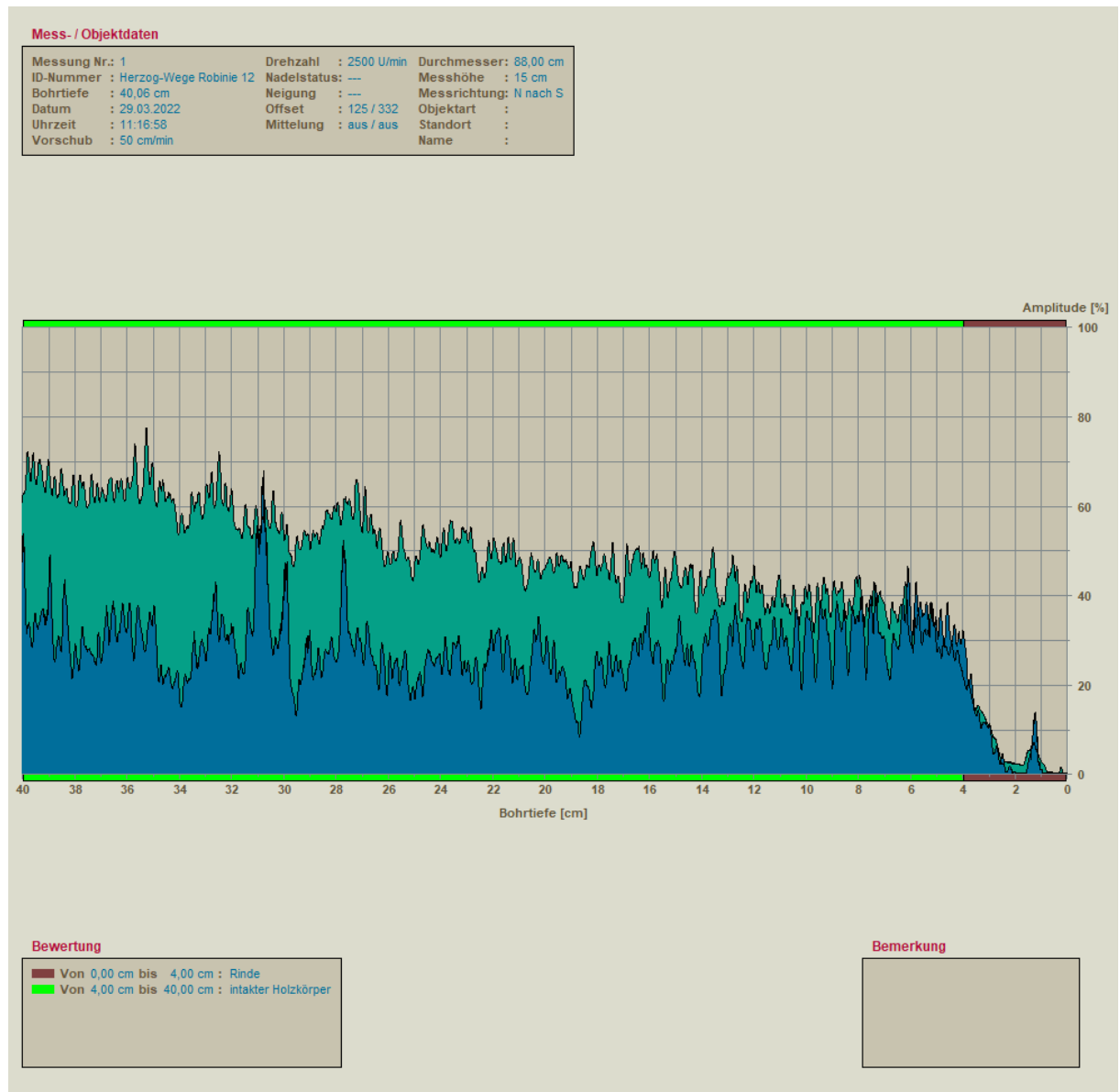
Bitte beachten Sie, dass alle drei Bäume durch die Baumschutzverordnung der Gemeinde Kirchheim geschützt sind. Falls sich die Eigentümergemeinschaft für die Fällungen entscheidet, so müssen diese bei der Gemeinde beantragt werden.



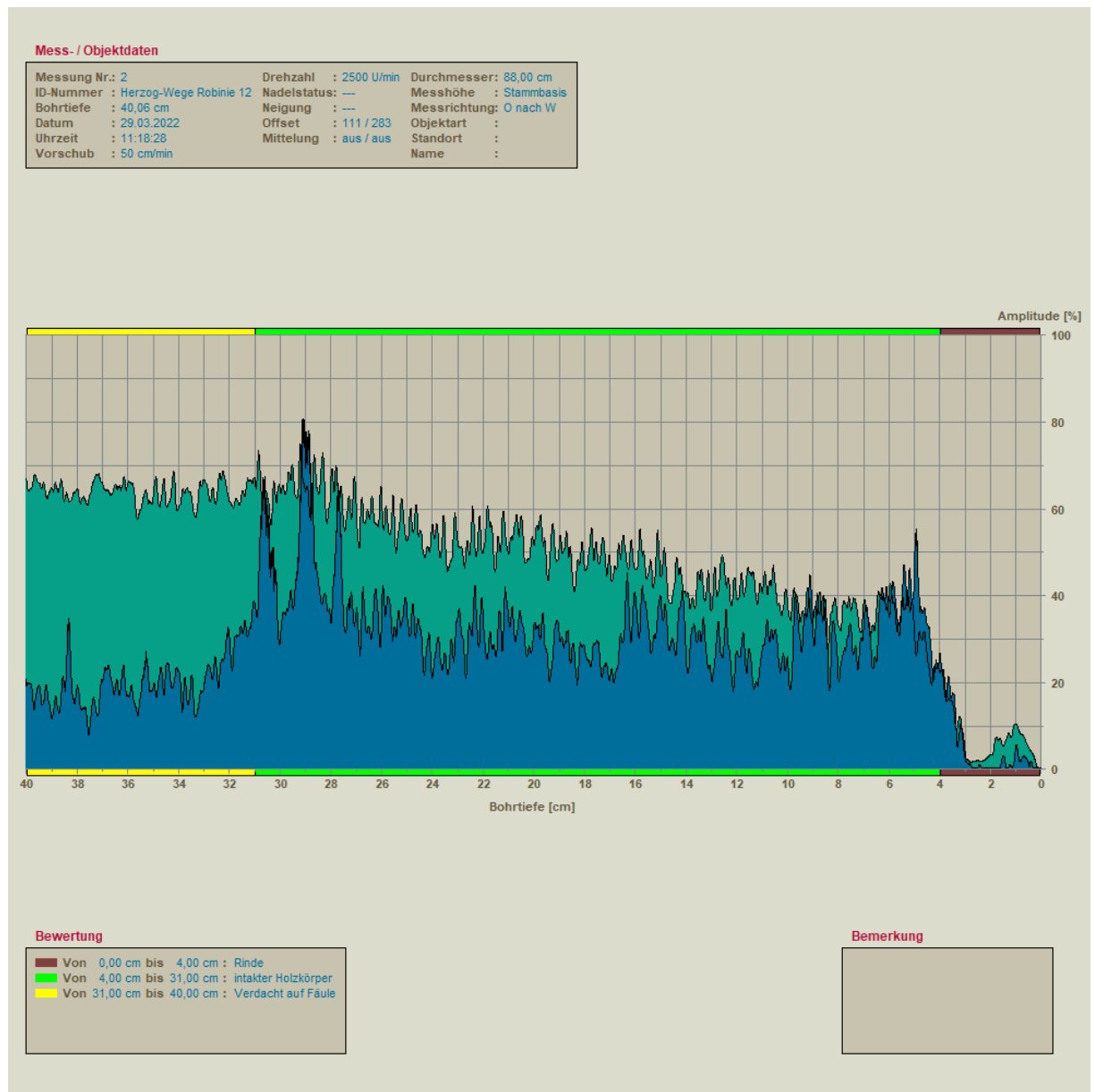
4 Anlage (Mess-Streifen)

Die Streifen sind von rechts nach links zu lesen. Die grüne Kurve ist die Bohrkurve. Die blau ausgefüllte Kurve ist die Vorschubkurve. Der Kurvenverlauf sollte von außen nach innen leicht ansteigen, zumindest aber gleichbleibend sein. Fällt die Kurve im Holzkörper ab, so deutet dies auf einen Hohlraum oder starke Holzzersetzung hin. Ist auf längerer Strecke kein Widerstand mehr gegeben, so bricht das Gerät die Messung auf Grund der starken Schwingung der Nadel ab.

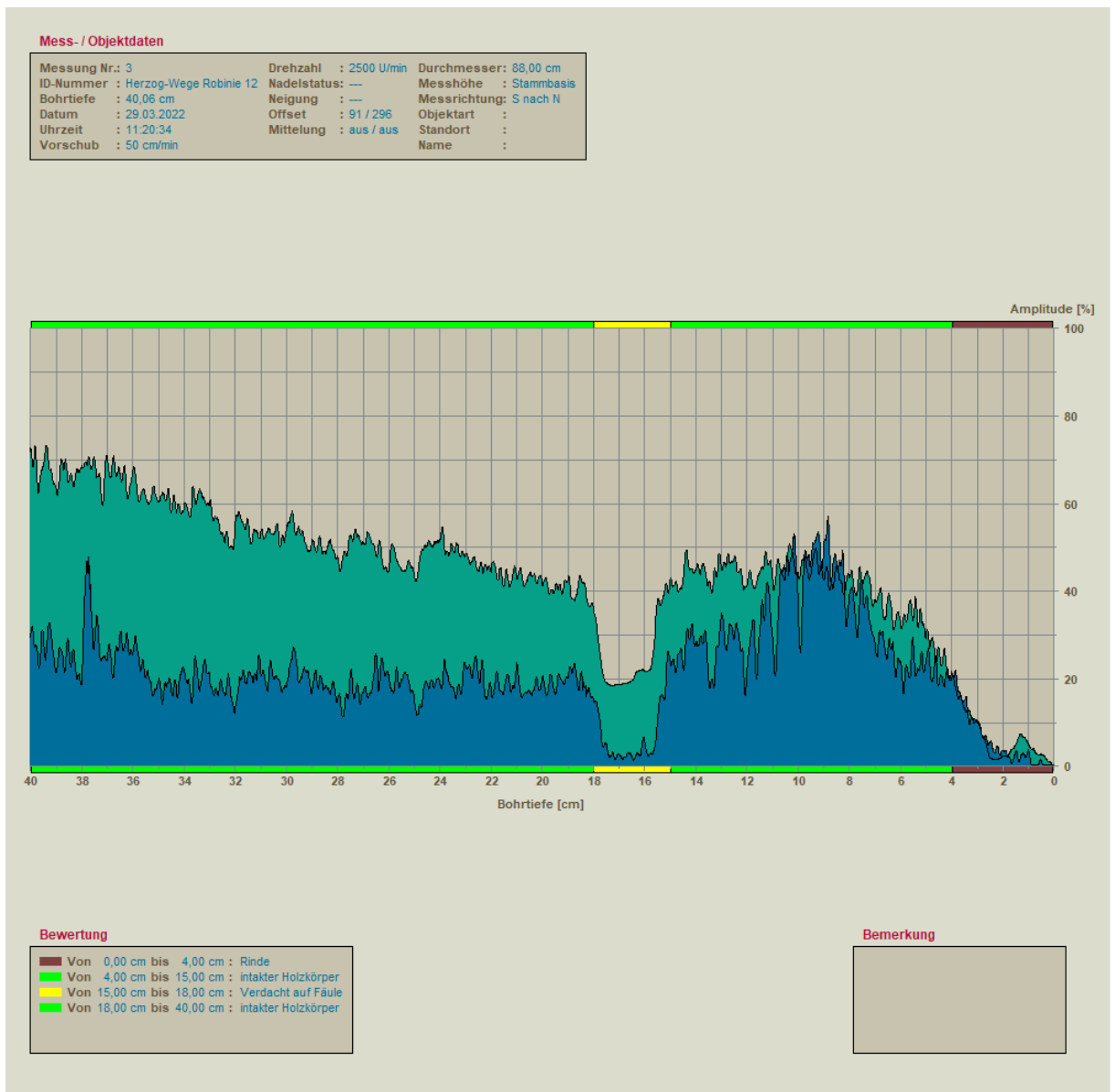
Robinie 12: Messung 1



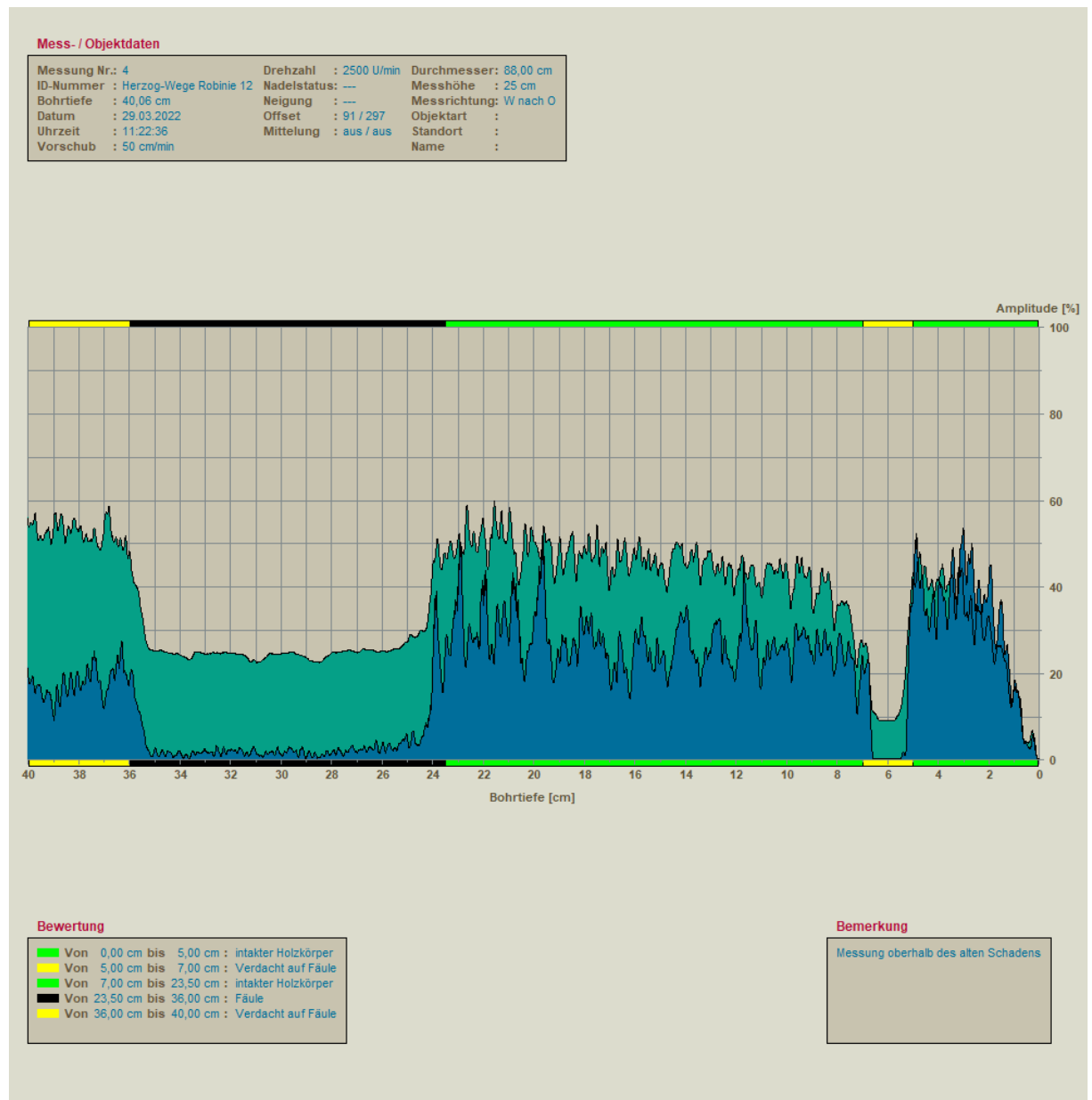
Robinie 12: Messung 2



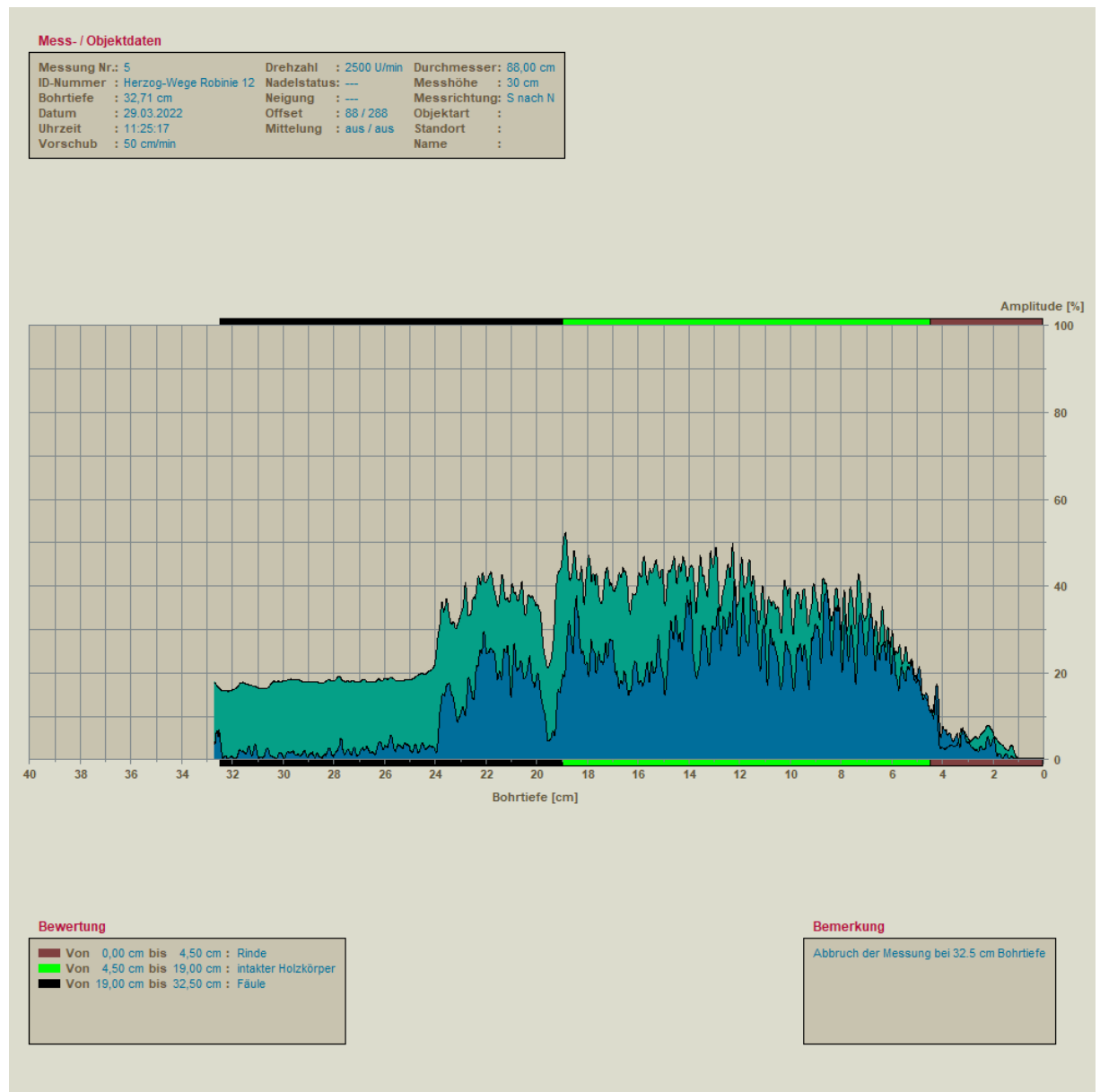
Robinie 12: Messung 3



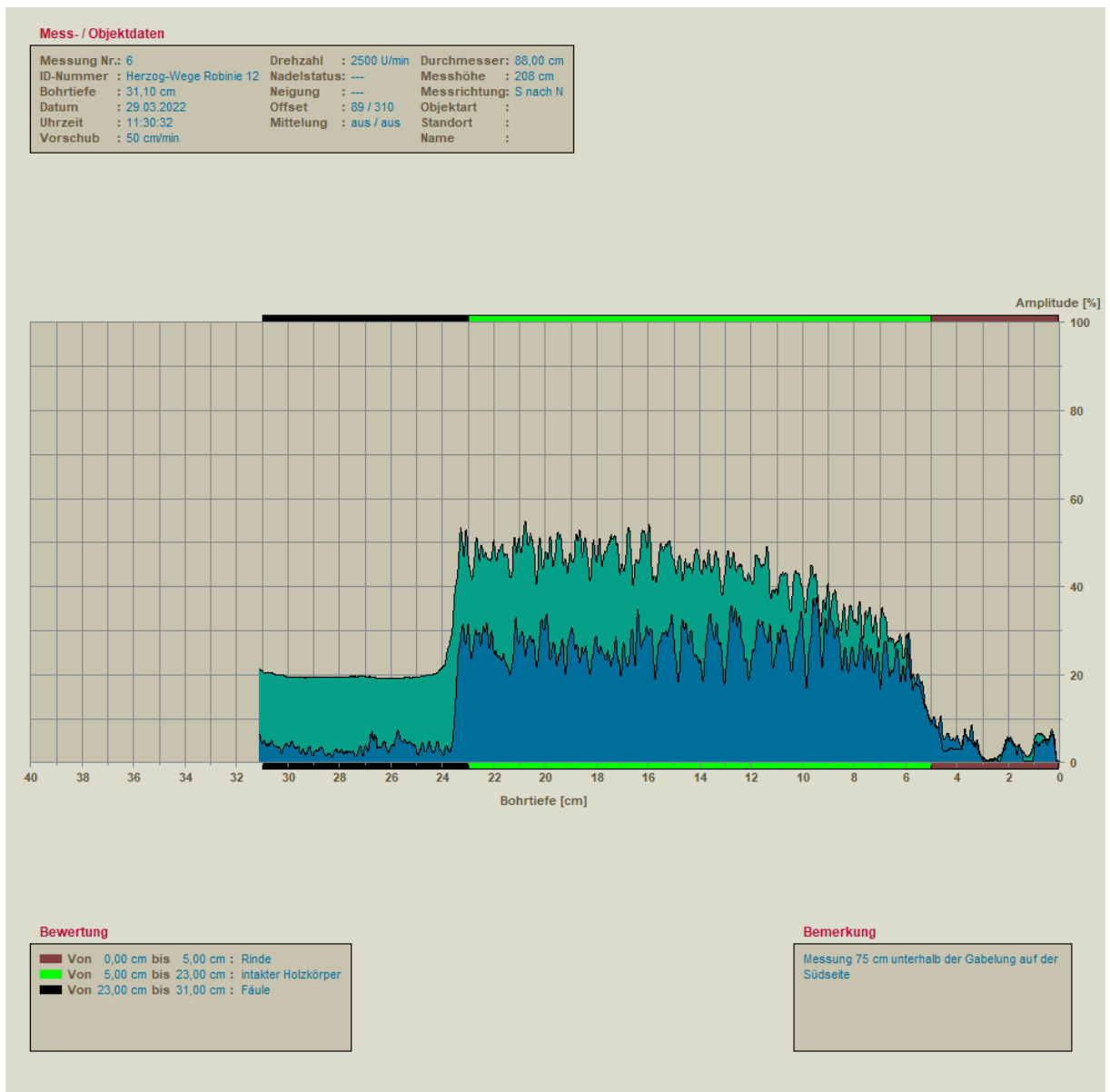
Robinie 12: Messung 4



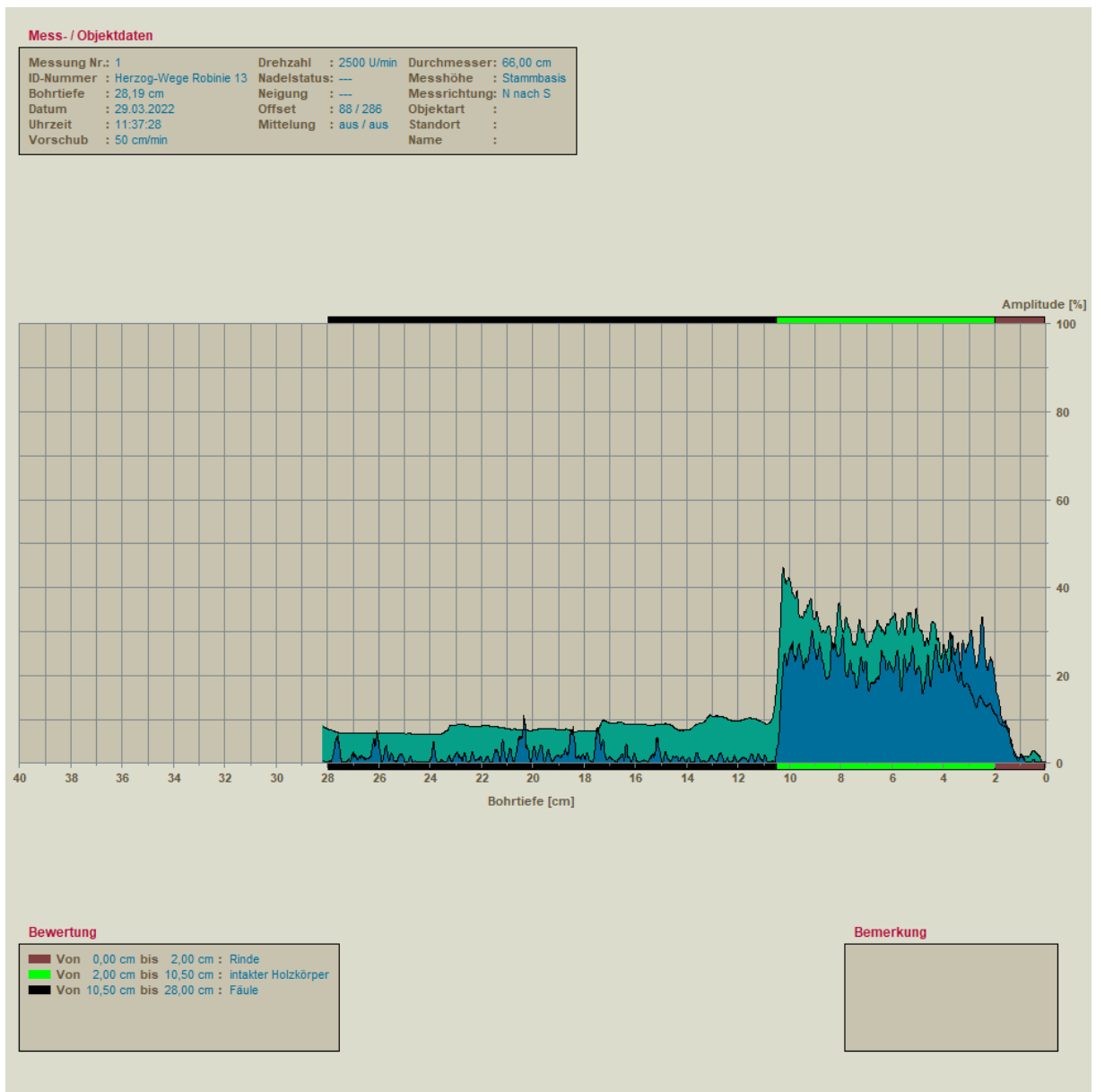
Robinie 12: Messung 5



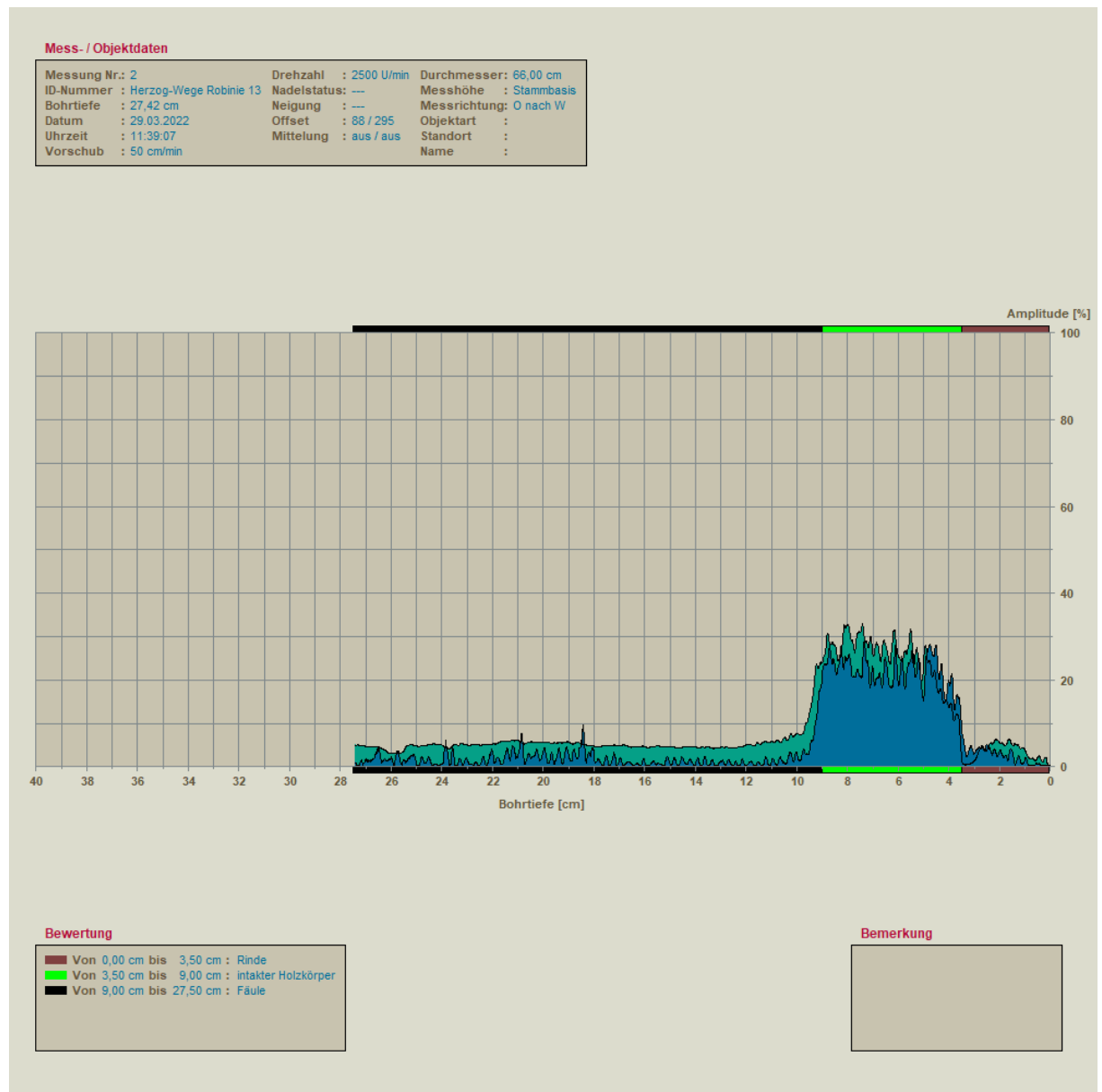
Robinie 12: Messung 6



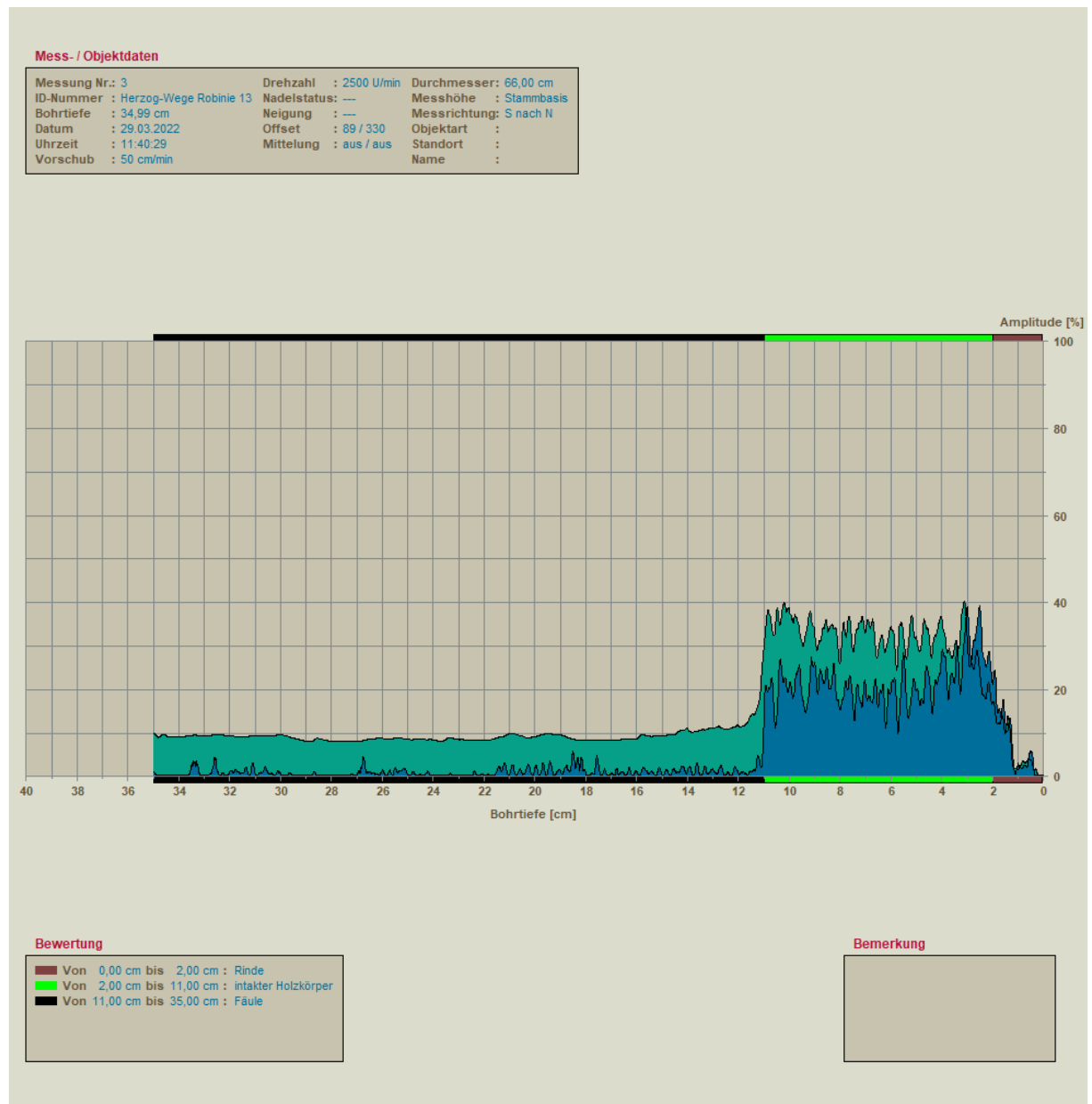
Robinie 13: Messung 1



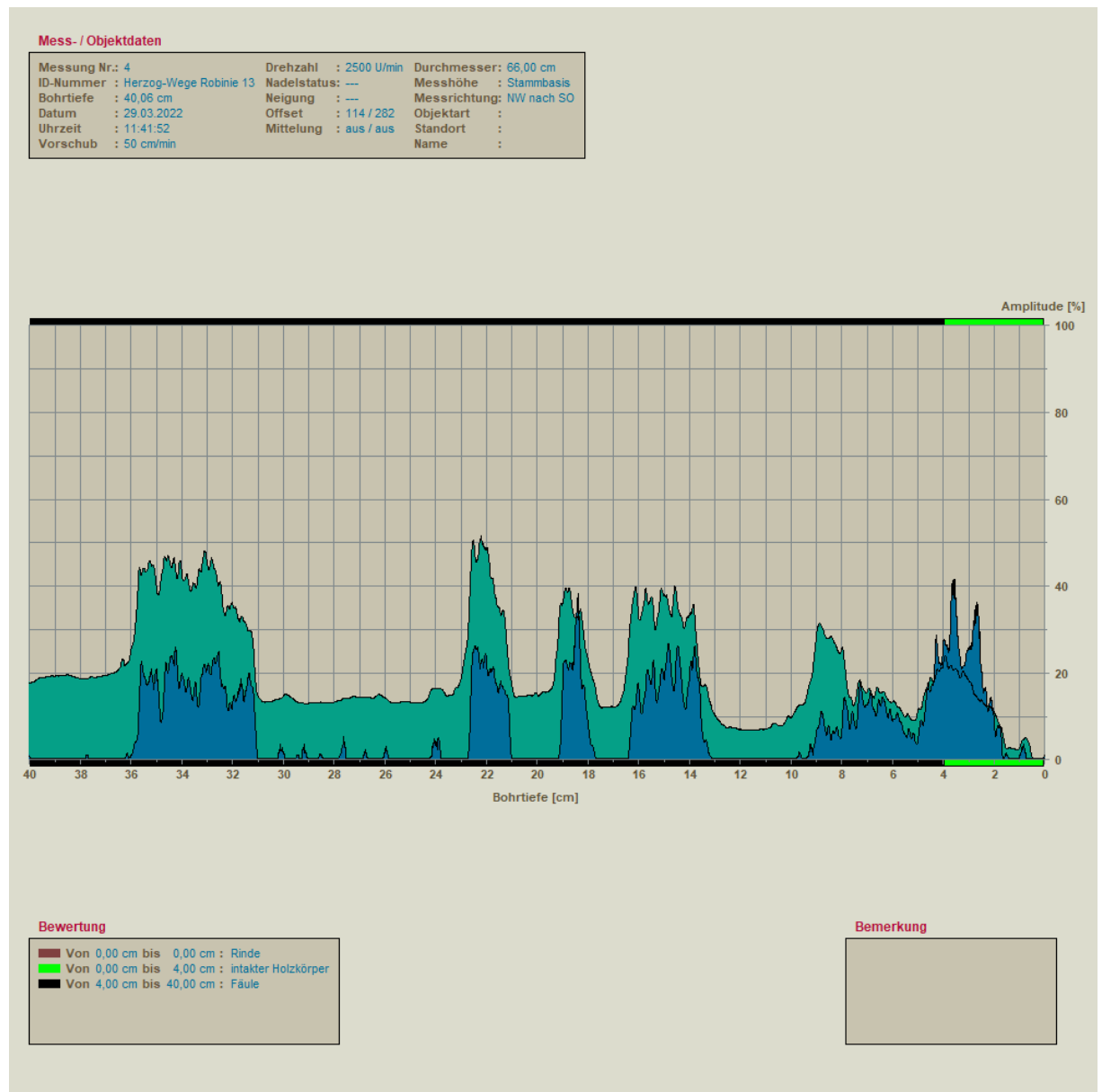
Robinie 13: Messung 2



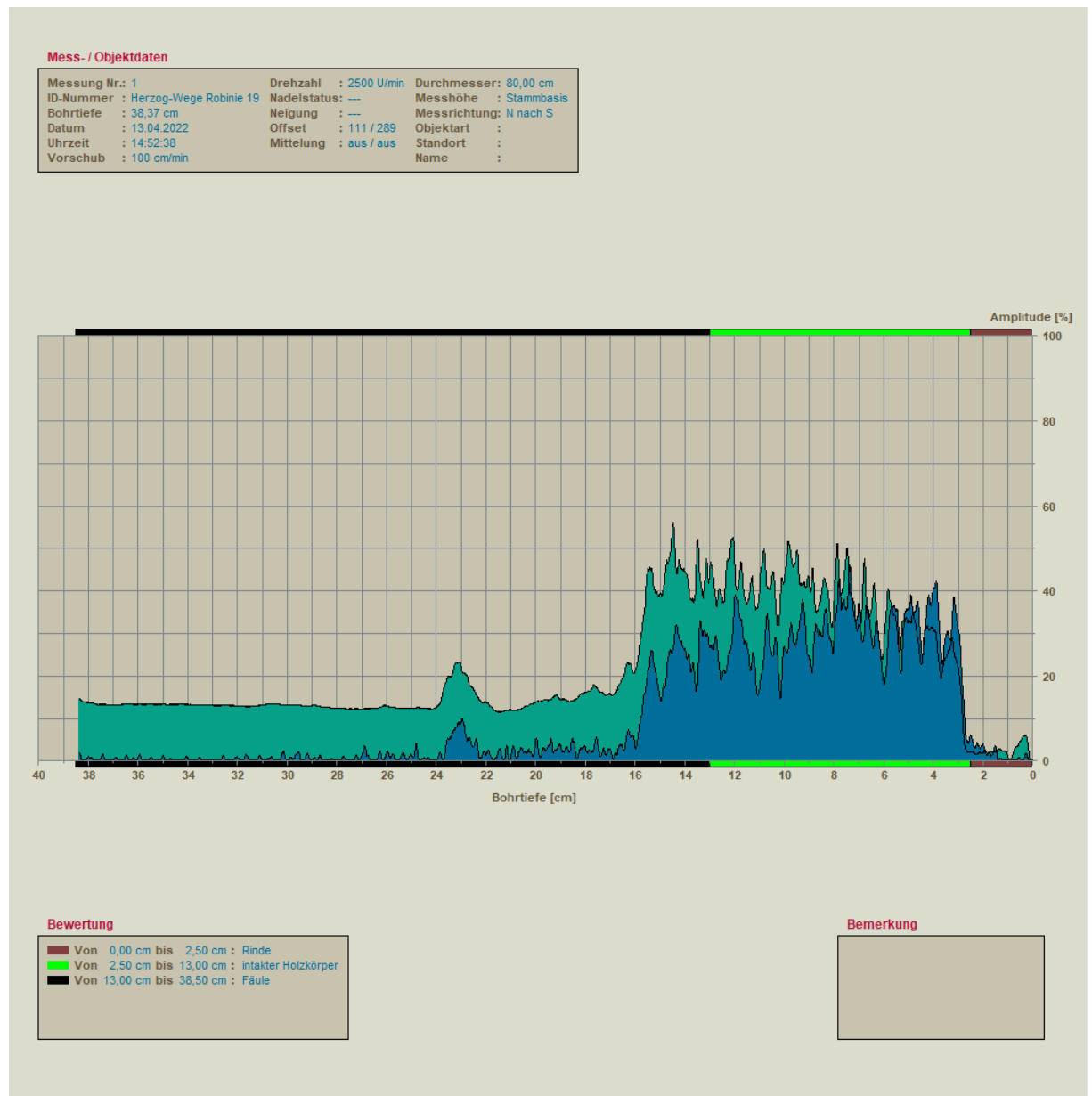
Robinie 13: Messung 3



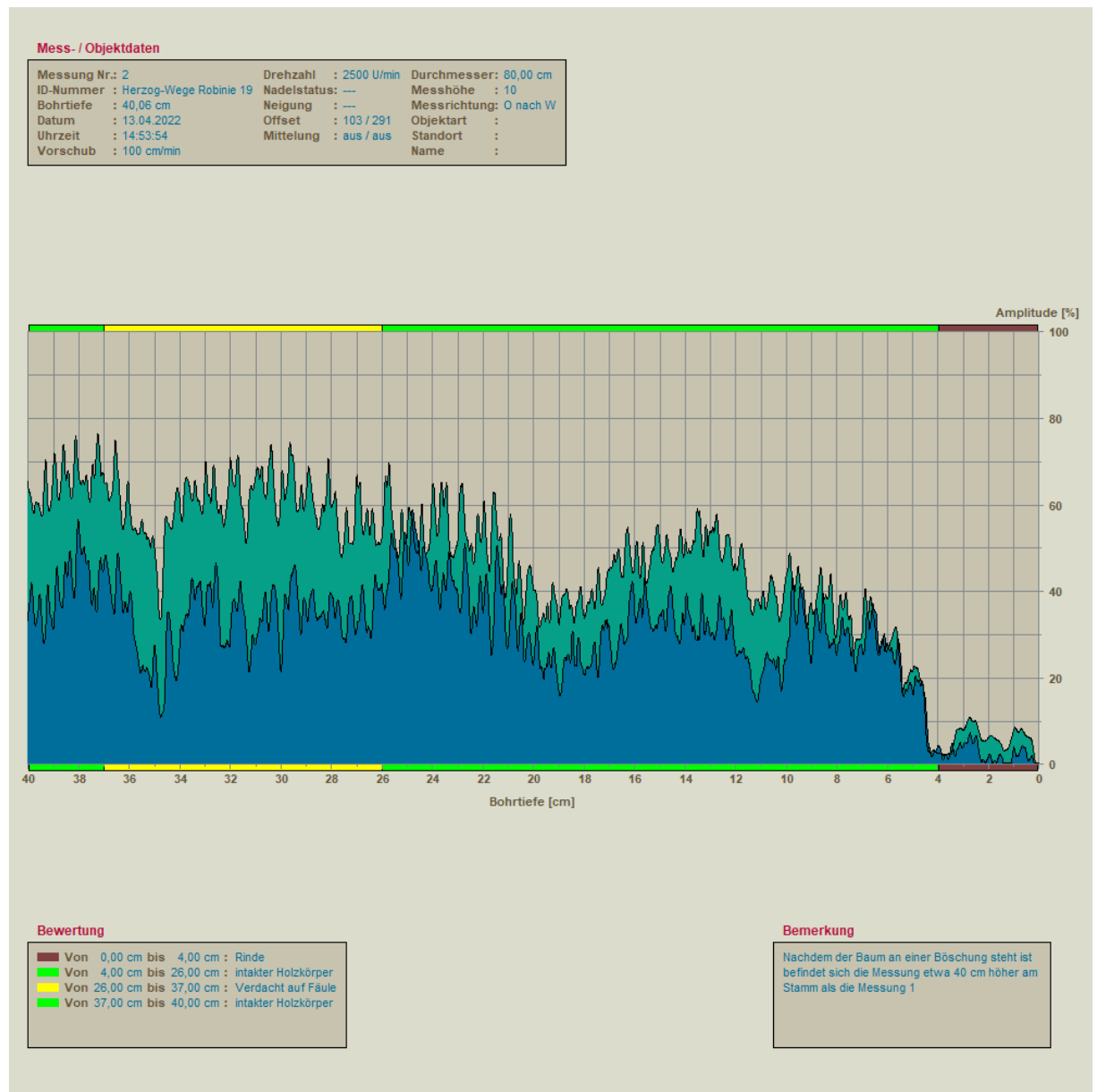
Robinie 13: Messung 4



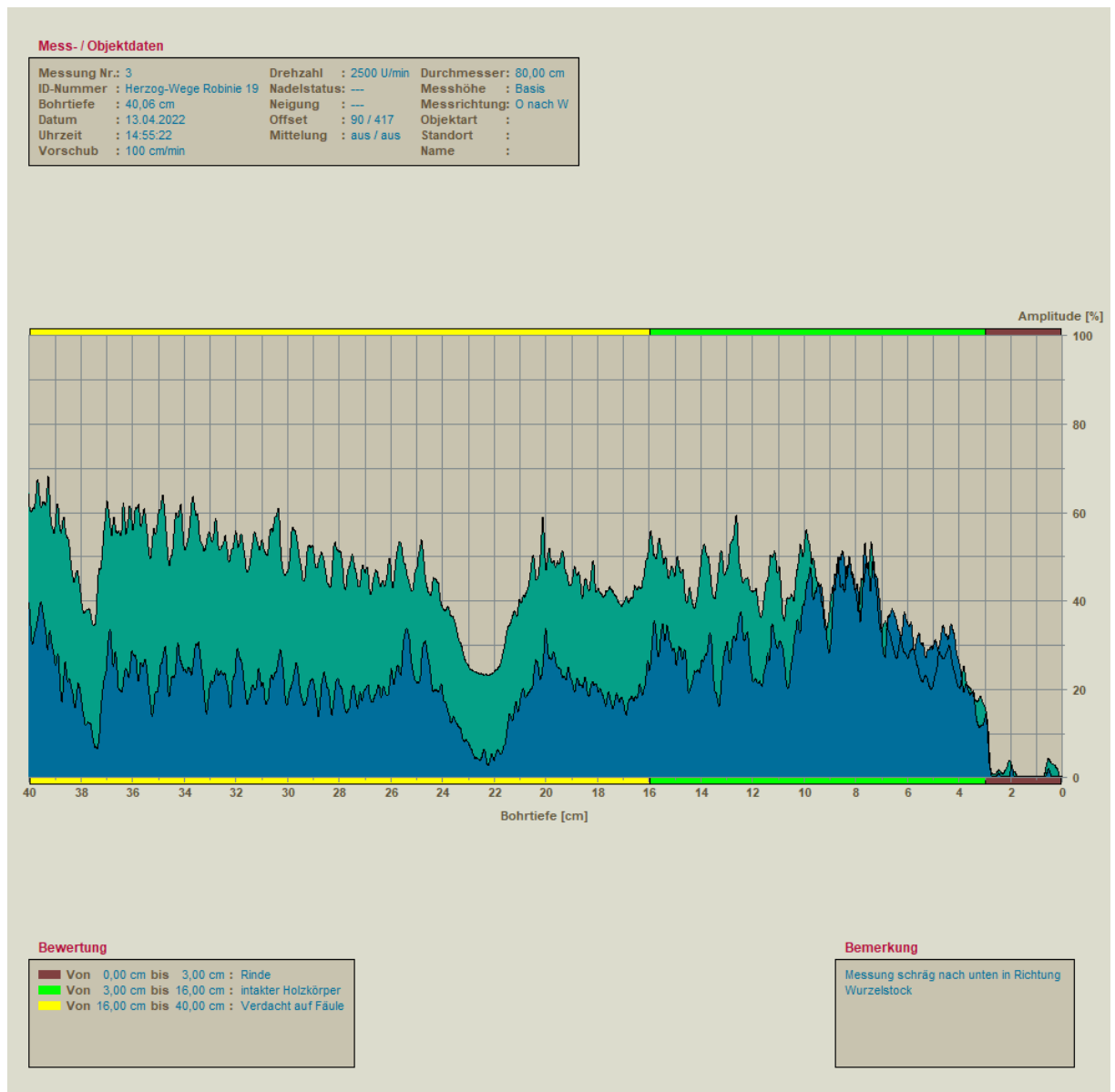
Robinie 19: Messung 1



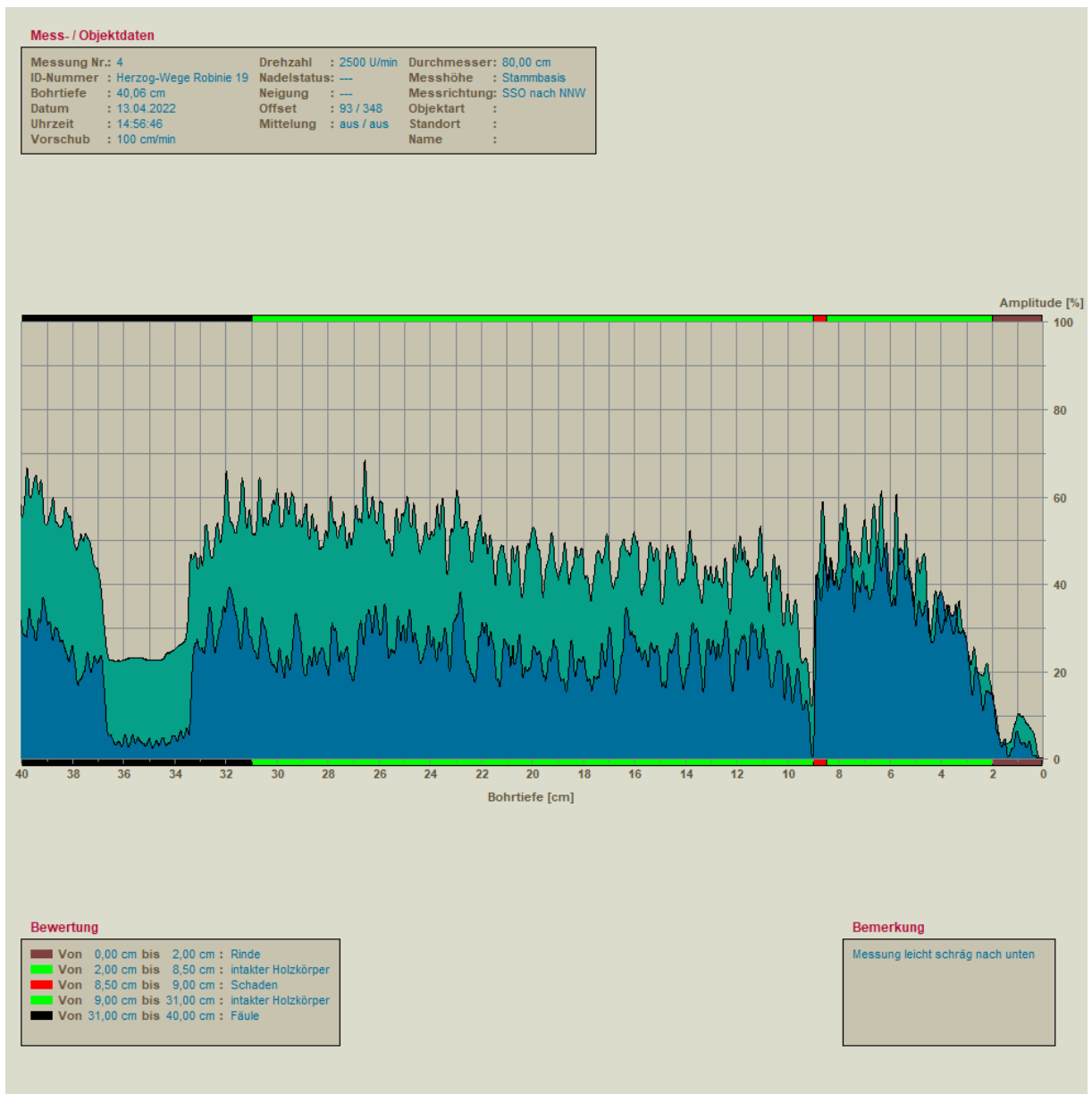
Robinie 19: Messung 2



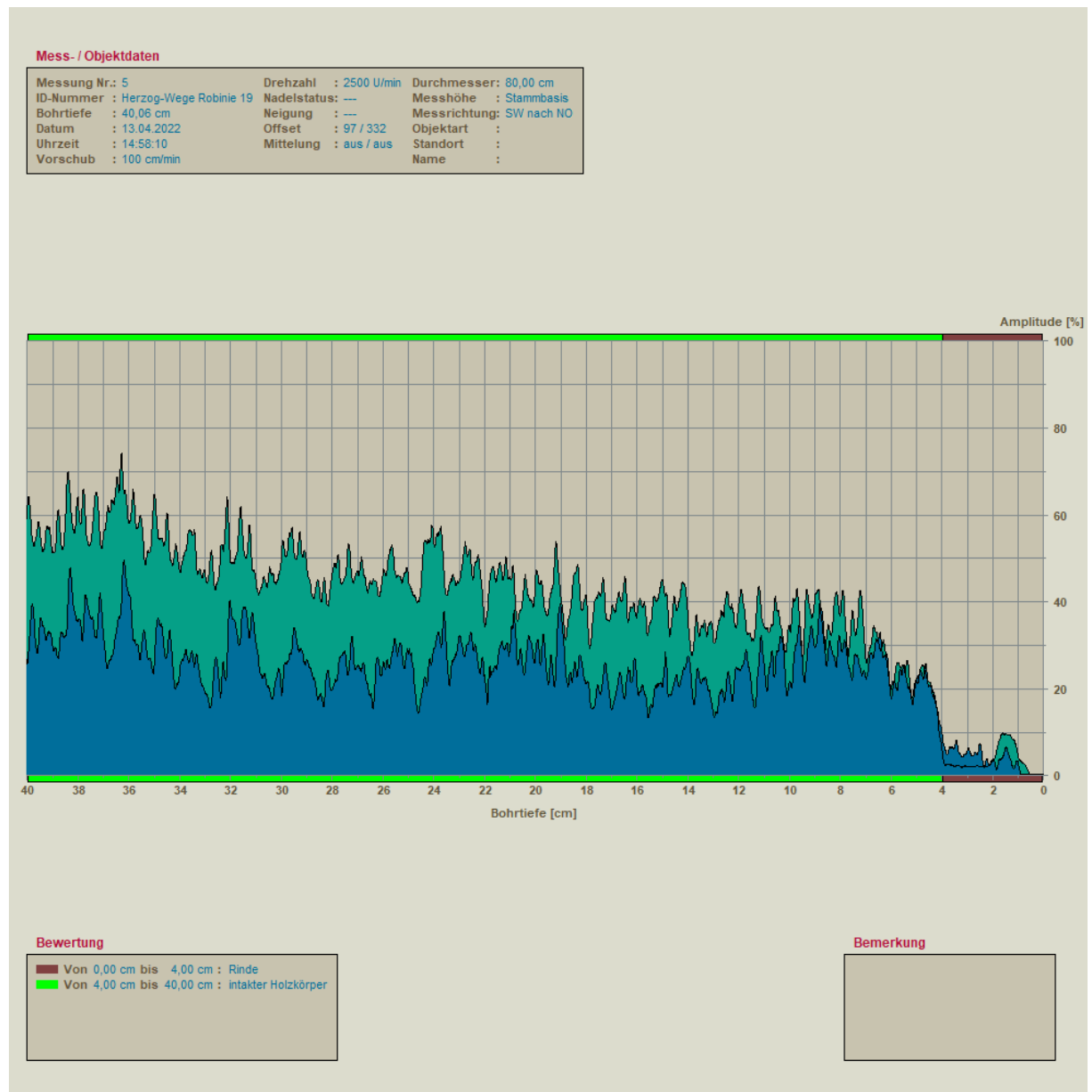
Robinie 19: Messung 3



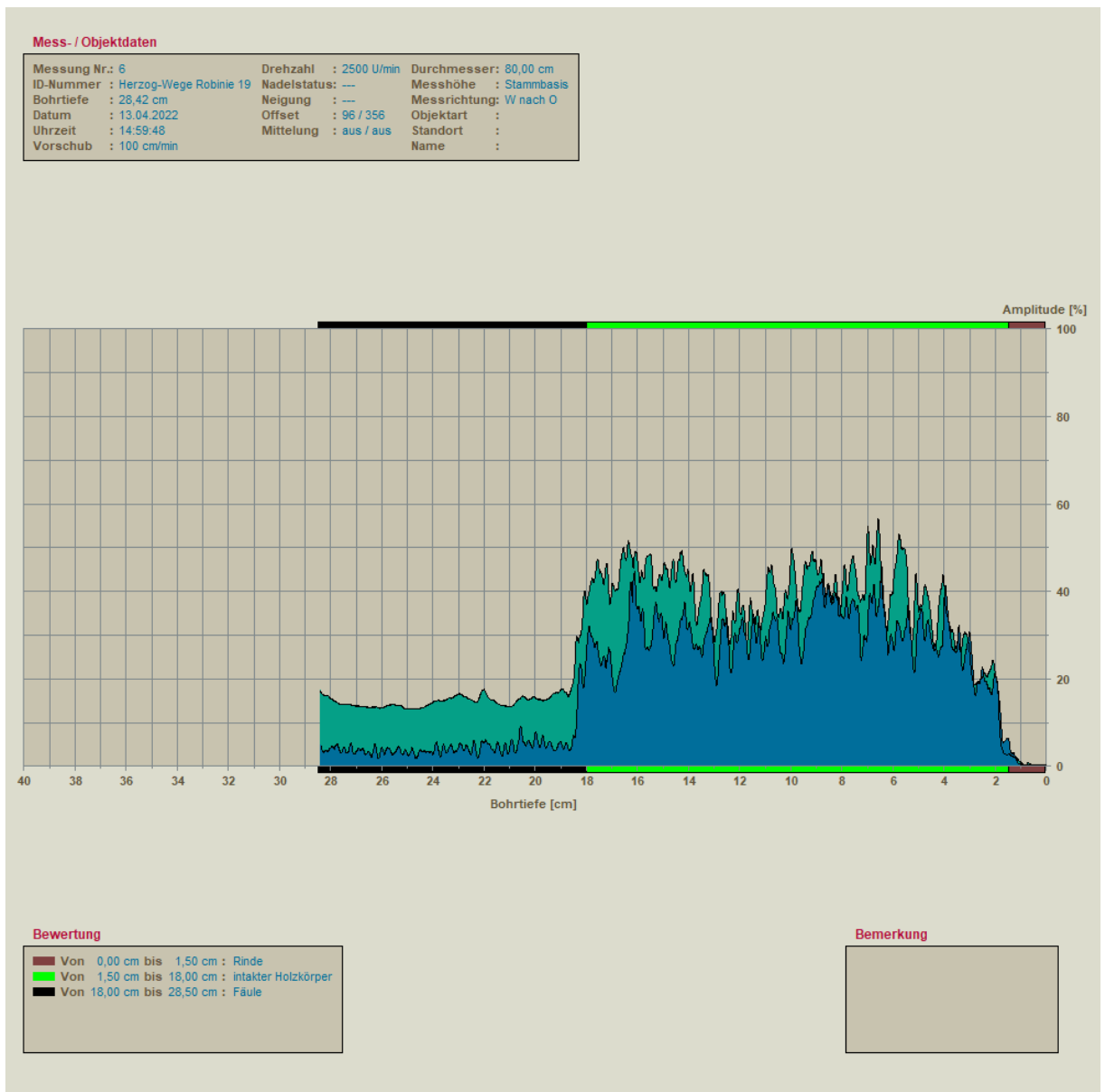
Robinie 19: Messung 4



Robinie 19: Messung 5



Robinie 19: Messung 6



Robinie 19: Messung 7

